

# Stadt schließt Kreuzungsvereinbarung ab

## Eigenheimgebiet „Südhang“ in Geithain: Stadtrat hat Satzungsbeschluss gefasst

**Geithain.** Nur ein Punkt stand auf der Tagesordnung der jüngsten regulären Stadtratssitzung in Geithain, der „aus fristformalen Gründen“ aber an diesem Tage zu behandeln sei, wie Bürgermeisterin Romy Bauer (parteilos) erklärte. Dabei ging es um den Bebauungsplan des Gebietes „Südhang“ an der Colditzer Straße in Geithain, auf dem Eigenheime entstehen sollen.

Dieses Jahr soll Baubeginn für die ersten Häuser sein. Derzeit sind 35 Bauplätze vorgesehen, möglichst bald soll die Erschließung des ersten Abschnittes erfolgen. Die DCI Projektentwicklung- und Betreuungs GmbH kauft das überplante Gebiet von der Stadt und hat die Erschließung übernommen (die LVZ berichtete).

Die Verträge seien alle abgeschlossen und genehmigt worden. Eine Änderung ist notwendig geworden, diese brauche das ganze Verfahren, erklärte die Stadtchefin. Nun könne das B-Plan-Verfahren mit einem Satzungsbeschluss gedeckelt werden. Den hat der Stadtrat

in der vorigen Woche angenommen. Erläuterungen gab Bauchefin Kerstin



Foto: Jens Paul Taubert

Ein Schild wirbt um Bauinteressenten für das neue Eigenheimgebiet.

Jesierski. Nachdem im Dezember im Stadtrat die Abwägung über die Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange zu diesem Vorhaben erfolgt war, seien diese über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt worden und hatten eine Einspruchsfrist.

Widerspruch kam daraufhin vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Lasuv). Zur Anbindung des künftigen Wohngebietes an die Staatsstraße 44 will das Landesamt eine Kreuzungsvereinbarung mit der Kommune abschließen. Eine solche Vereinbarung sei mit dem Erschließungsträger zu vereinbaren, hatte der Stadtrat auf Empfehlung der Verwaltung beschlossen. Doch dieser Argumentation folgte das Amt nicht. „Wir müssen als Stadt in die Bresche springen und den Vertrag abschließen“, erklärte Jesierski nun. Dennoch bleibe die gesamte Erschließung Aufgabe der DCI GmbH, betonte sie. Der Stadtrat stimmte dem Satzungsbeschluss einstimmig zu.

Inge Engelhardt